



Ch@ck your Limits!

Ein suchtpreventiver Zugang zu neuen Medien.

Ausgangslage

Aufgrund der fortschreitenden Ausbreitung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (Internet, Handy etc.) unterliegt unsere Gesellschaft einem tiefgreifenden Wandel. Jene Generationen, die mit den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien aufgewachsen sind, sehen sich Jahrgängen gegenüber, die sich häufig nur eingeschränkte Fertigkeiten bezüglich neuer Medien aneignen konnten. Missverständnisse sind hier oftmals vorprogrammiert. Die neuen Medien eröffnen ihren AnwenderInnen eine Fülle von schier unbegrenzten Möglichkeiten und Chancen, gleichzeitig bergen diese aber auch Risiken und die Gefahr einer Überforderung. So kann etwa eine unkontrollierte, exzessive Nutzung des Internets zur Ausbildung einer Suchterkrankung (Internetsucht, Internetspielsucht) führen. Doch wann liegt nun eine problematische Internetnutzung vor und welche Signale können als mögliche Indikatoren für einen pathologischen Internetgebrauch gewertet werden? Welche Gefahren gibt es und wie kann damit umgegangen werden?

Ziele

Ziel unseres Projektes ist es, einerseits die Missverständnisse zwischen den unterschiedlich medienversierten Generationen auszuräumen, andererseits wird ein Reflexionsprozess über das eigene Internetnutzungsverhalten initiiert sowie mögliche suchtfördernde Strukturen identifiziert.

Zielgruppe

SchülerInnen der 6. bis 9. Schulstufe, deren LehrerInnen und Eltern.

Dauer

SchülerInnen-Workshop (5 UE), LehrerInnen-Fortbildung (4 UE), Elternabend (2,5 UE)

Inhalte

- Definition von Sucht
- Pathologischer Internetgebrauch & Internet-Abhängigkeitssyndrom
- Gefahren des Internetgebrauchs & Umgang damit
- Schutz- und Risikofaktoren
- Wissenschaftliche Befunde zum Thema Internetsucht
- Orientierungshilfen und Einteilung der Computerspielgenres
- Hilfsangebote
- Tipps für Eltern und PädagogInnen

Information

Für Fragen zu unserem Projekt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fachstelle für Suchtprävention NÖ

Fachbereich Suchtvorbeugung

Mag. Marlene Zojer

Tel.: 02742/31440 DW 12

Fax: 02742/31440-19

E-Mail: m.zojer@suchtpraevention-noe.at

Homepage: www.suchtpraevention-noe.at